



IN DEN STAATSRAT
**MIT ÜBERZEUGUNG
UND VERNUNFT**

www.didiercastella.ch

LISTE
3

DIDIER CASTELLA

FDP
Die Liberalen

 FREIHEIT GEMEINSINN FORTSCHRIT

«MIT ÜBERZEUGUNG UND VERNUNFT»

setze ich mich für einen blühenden und harmonischen Kanton ein.

Meine politische Tätigkeit basiert auf folgenden Werten:

HUMANISMUS

Die Menschen und ihre Werte stehen im Mittelpunkt meines politischen Wirkens. Ziel jedes politischen Entscheides muss es sein, die Lebensqualität der Bürgerinnen und Bürger im Respekt gegenüber der Natur, der Gesetze und unseren Institutionen zu steigern. Eine verantwortungsvolle und humanistische Gesellschaft darf die Menschen in schwierigen Situationen nicht vernachlässigen. Missbräuche müssen jedoch bekämpft und die Akteure zu einem verantwortungsvollen Handeln herangezogen werden.

FREIHEIT

«Es gibt keine Demokratie ohne Freiheit!» Jeder muss seine Lebensart frei wählen können, dies mit einem Minimum an Einschränkungen und indem jede Art von Zwangsvereinheitlichung vermieden wird. Es besteht ein Trend nach immer mehr Regulierung und Gesetzen. Ich will die bestmögliche individuelle Freiheit, wie jene des Unternehmertums, garantieren. Die Freiheit ist einer der Eckpfeiler unseres Wohlstandes und eine notwendige Bedingung, damit sich der Unternehmergeist und die Innovationskraft voll entfalten können.

VERANTWORTUNG

Die Freiheit ist untrennbar mit dem Bewusstsein der eigenen individuellen und kollektiven Verantwortung verbunden. Damit die Rechte eines jeden respektiert werden und der Gemeinsinn unserer Gesellschaft aufrechterhalten werden kann, trägt jeder Einzelne Verantwortung gegenüber den andern, gegenüber der Gesellschaft sowohl auf menschlicher und finanzieller Ebene, wie auch hinsichtlich der Umwelt und den Institutionen.

GEMEINSINN

Der Gemeinsinn ist das Rückgrat der Schweiz und des Kantons Freiburg, der soziale Zement, der die verschiedenen Kantone, Regionen, Kulturen und Sprachen zusammenschweisst. Ich verteidige das helvetische System, die Handlungsweise unseres Landes, seinen Wohlstand und seine Solidarität. Der Gemeinsinn muss jedermann würdige Lebensbedingungen, einen Pakt zwischen den verschiedenen Generationen, Körperschaften, sprachlichen Gemeinschaften und Regionen garantieren. Die Familie, die Freiwilligenarbeit, die Vereine, die Institutionen und das Milizsystem erlauben es einem jeden, sich innerhalb der Gesellschaft und ihrer Umwelt zu engagieren.

KOLLEGIALITÄT

Eine starke Regierung muss aus Personen zusammengesetzt sein, die stark, unternehmerisch, pragmatisch und innovativ sind, um eine echte Vision für die Zukunft unseres Kantons zu entwickeln. Sie müssen in der Stunde der Entscheidung mit einer Stimme auftreten, um Projekte und eine harmonische Vision zu verwirklichen. Das Kollegialitätsprinzip ist für ein gutes Funktionieren unserer Institutionen unabdingbar, damit tragende Projekte, Konzepte oder Visionen für unseren Kanton und für die künftigen Generationen verwirklicht werden können.

FORTSCHRITT

«Stagnieren heisst rückwärtsgehen!» Innovation ist der Schlüssel zum Wohlstand von morgen. Innovation ist technologisch, aber auch wirtschaftlich, sozial und politisch. Wir müssen einen Unternehmergeist und eine Risikobereitschaft kultivieren, um Fortschritte zu erzielen. In die Bildung und Forschung zu investieren hat Priorität.

«MIT ÜBERZEUGUNG UND VERNUNFT»

engagiere ich mich in zehn Punkten für ein Programm und Lösungen, denn unser Kanton hat Folgendes nötig:

- 1. Ausbau moderner, innovativer und effizienter Institutionen**, welche Vollbeschäftigung und eine hohe Lebensqualität garantieren. Wir müssen besonders unser Regierungssystem anpassen, um eine wahre Regionalpolitik zu ermöglichen, welche die Nähe respektiert und genügend Entscheidungsbefugnis an die lokale Ebene delegiert.
- 2. Infrastrukturen mit Qualität und eine sich ergänzende Mobilität** der verschiedenen Verkehrsmittel entwickeln. Die Verlagerung soll gefördert werden (Fahrgemeinschaft, Radstreifen, Park+Ride-Anlagen, usw.). Wir benötigen weiter einen leistungsfähigen Zugang für alle zur digitalen Welt.
- 3. Unseren Kindern eine Zukunft garantieren**, indem ein leistungsfähiges duales Bildungssystem gefördert wird. Wir brauchen einen effizienten Staat, der den Unternehmergeist privilegiert, einen Unternehmergeist, der die Schaffung von Arbeitsplätzen begünstigt, dies im Respekt vor den Menschen, der Natur und dem Kulturerbe.
- 4. Unterstützen einer starken Wirtschaft mit starken KMUs**, dies dank eines Bildungssystems von höchster Qualität, dank leistungsfähiger Innovations-Zentren, einer effizienten und kohärenten Raumplanung, einer aktiven Bodenpolitik, einer für die Unternehmen und die Beschäftigung attraktiven Steuerreform 2017, dank der Zweisprachigkeit und dank einer digitalen Reform. Der Kampf gegen eine übertriebene Bürokratie sowie der Erhalt und die Entwicklung von Arbeitsplätzen müssen eine Priorität werden.
- 5. Die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger garantieren**, dies dank einer Polizei und einer Justiz, welche den heutigen Bedürfnissen gerecht werden. Dabei muss die Verhältnismässigkeit gewahrt bleiben (Vermeiden von harten Strafen wegen geringen Vergehen und Prävention durch strenge Bestrafung der schweren Kriminalität). Auch müssen wir die Integration in den Arbeitsmarkt begünstigen.
- 6. Das soziale Leben mit Familie, Arbeit und Freizeit in Einklang bringen**, indem die Integration in den Arbeitsmarkt, die familienergänzenden Betreuungsstrukturen, die touristischen Infrastrukturen gefördert werden. Dabei müssen die am meisten Benachteiligten geschützt, aber die Missbräuche bekämpft werden. Auch müssen alle Zugang zur Gesundheit, zur Kultur, zu Freizeitmöglichkeiten und zum Sport haben.
- 7. Eine zugunsten der lokalen Wirtschaft unternehmerische Landwirtschaft unterstützen**, indem die Förderung des Konsums einheimischer Qualitätsprodukte unterstützt wird. Bekämpfen einer absurden Bürokratie und gewährleisten einen würdigen Lohnes. Weiter müssen die Ausbildung und die Anerkennung des Standorts Grangeneuve gestärkt werden. Die Aktivitäten des Biohofs in Sorens müssen entwickelt und die Zusammenarbeit mit dem Bundesforschungszentrum Agroscope in Posieux vertieft werden.
- 8. Unsere natürlichen Ressourcen, Landschaft und Kulturerbe erhalten**, dies dank einer Raumplanung, welche eine Verdichtung der bestehenden Zentren und peripheren Regionen begünstigt. Dabei müssen die Natur und die schützenswerten Bauten und Naturdenkmäler erhalten bleiben, indem auch vom Staat und von den Gemeinden eine Vorbildrolle verlangt wird, vor allem im Energiesektor.
- 9. Fördern eines effizienten, qualitativ hochwertigen Gesundheitssystems**, indem das Konzept «Senior +» umgesetzt wird und die häusliche Pflege sowie die ambulante Pflege ausgebaut werden. Weiter müssen wir ein transparentes Spitalnetz verlangen, das Freiburg eine qualitativ gute Grundversorgung ermöglicht, dies ergänzend zum Angebot der Universitätsspitäler. Auch ist es wichtig Massnahmen zu ergreifen, um die Finanzsituation des HFR zu sanieren, dies zum Wohl der Patienten und des Personals.
- 10. Ein finanzielles Gleichgewicht garantieren**, wohlwissend, dass auf den Kanton trotz seines Vermögens grosse finanzielle Herausforderungen zukommen: Finanzierung der Spital-Infrastrukturen und der Bildungsstätten, Investitionen in Strassen, Bahn und Digitalisierung, Sanierung der Pensionskasse des Staatspersonals sowie die Unternehmenssteuerreform.

IN DEN STAATSRAT
**MIT ÜBERZEUGUNG
UND VERNUNFT**

www.didiercastella.ch



FDP
Die Liberalen

 FREIHEIT  GEMEINSINN  FORTSCHRIT

DIDIER CASTELLA

Parti libéral-radical fribourgeois

Case Postale 1219

1701 Fribourg

info@plrf.ch

www.plrf.ch

[@castelladidier](https://www.facebook.com/castelladidier)

